Presseinformation

23. April 2018

3.000 Personen beim Tag der offenen Tür an der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra

LR Teschl-Hofmeister: Vermittlung von digitalem Know-how an die junge Bauerngeneration

Beim Tag der offenen Tür an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Pyhra drehte sich am vergangenen Samstag alles um Landwirtschaft 4.0. Dabei gab es zahlreiche Vorführungen der neuen Anwendungsmöglichkeiten der digitalen Technologie in der Praxis, und die Fachschule präsentierte ihre Ausbildungsschwerpunkte samt dem Schulbetrieb. „Die Digitalisierung hat in vielen landwirtschaftlichen Betrieben bereits Einzug gehalten und ist ein fixer Bestandteil der täglichen Arbeit. Daher steht die Vermittlung des digitalen Know-hows an die junge Bauerngeneration auch auf dem Stundenplan der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

„Schülerinnen und Schüler werden so mit der digitalen Technik in Theorie und Praxis vertraut gemacht, um sie auf den eigenen Betrieben fachgerecht und sinnvoll einzusetzen“, so Teschl-Hofmeister. Mit rund 3.000 Personen war der Tag der offenen Tür wieder bestens besucht. Das umfangreiche Programm und das schöne Wetter wirkten wie ein Publikumsmagnet. Dazu trugen besonders die von den Schülerinnen und Schülern selbst hergestellten bäuerlichen Spezialitäten, wie Käse, Wurst und Most bei. Besonders großer Andrang herrschte bei der professionell durchgeführten Rinderschau der Jungzüchter.

„Bei der Feldarbeit setzt sich die Digitalisierung mit GPS-gesteuerten Traktoren mit Kameraunterstützung immer mehr durch. So kann etwa bei der Saatbettbereitung die Bearbeitungsintensität exakt an den Boden angepasst werden, um einen konstanten und somit optimalen Bodenzustand für die Pflanzen zu erhalten. Zudem wird die Bodenerosion minimiert“, betont Direktor Franz Fidler. „Auch bei der Unkrautbekämpfung und der Düngung werden GPS-Traktoren eingesetzt, wodurch sich große Einsparungen bei den Mitteln und beim Dieselverbrauch ergeben. Ebenso werden Drohnen bei der Schädlingsbekämpfung eingesetzt. Durch die gezielte Ausbringung von Nützlingen aus der Luft lassen sich Schädlinge wie der Maiszünsler punktgenau bekämpfen“, so Fidler.

Die drei Fachrichtungen Land- und Forstwirtschaft, Lebensmitteltechnik sowie Einzelhandelskauffrau/-mann ergeben ein zukunftsorientiertes Bildungsangebot von der Grundproduktion über die Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln. Mit dem Schwerpunkt Rinderzucht und Milchwirtschaft hat das Bildungszentrum Pyhra für die Erwachsenenbildung internationales Ansehen erreicht.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at.